



NEUE QUALITATIVE VERFAHREN: ETHNOGRAFIE IM NETZ

Beschreibung

Dieser Workshop soll Grundlagen, Varianten und Einsatzmöglichkeiten von ethnografischen Methoden, die online angewendet werden, vermitteln. In sozialen Interaktionen, Wissenserzeugung und -austausch, sowie im wirtschaftlichen Handeln lassen sich online und offline Aktivitäten längst nicht mehr klar voneinander trennen. Sie fließen oft nahtlos ineinander und beeinflussen sich gegenseitig. In der Sozial- und Marktforschung rückt daher die Frage, wie online kommuniziert, diskutiert und gehandelt wird, immer stärker in den Fokus. Auch immer mehr Studierende wählen ihr Forschungsfeld ‚online‘.

In diesem Kurs wird besprochen wie sich ethnografische Methoden auf Online-Räume und Praktiken übertragen lassen, welche Fragestellungen damit sinnvoll bearbeitet werden können und was dabei methodisch beachtet werden muss.

Ziel

Ziel ist es, ethnografische Methoden in Online-Räumen fundiert zu reflektieren, und deren Einsatzmöglichkeiten in Forschung, Marktforschung, Lehre und Abschlussarbeiten zu beleuchten. Verschiedene Varianten und deren erkenntnistheoretische und methodische Grundlagen sollen vorgestellt und verglichen werden.

Inhalte

- Grundlagen, Varianten, Forschungsdesigns
- Einsatzbereiche, Fragestellungen und Themen
- Möglichkeiten, Qualitätskriterien und Limitationen
- Vermittlung und Betreuung
- Online Räume und Plattformlogiken
- Datenmanagement und ethische Aspekte

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen die qualitative Arbeiten betreuen oder qualitative (Markt-)Forschungs-Methoden unterrichten oder in der eigenen Forschung einsetzen (möchten).

Methode

Input, Austausch, praktische Übungen

Zeit, Ort und Kosten

14.04.2027 von xx bis xx Uhr (Campus Wieselburg | SEM B3)
Der Workshop wird bei Bedarf hybrid angeboten (MS Teams)

Anmeldung

[Link zur Kurseinschreibung](#)



Dr. Andrea Schikowitz

Dr. Andrea Schikowitz ist Wissenschaftsforscherin und Soziologin mit Schwerpunkt qualitative Methoden am Institut für Wissenschaftsmethodik und Marktforschung. Sie lehrt, forscht und publiziert seit über 15 Jahren an unterschiedlichen Hochschulen (Universität Wien, WU Wien, Technische Universität München). Ihre Forschung fokussiert auf Partizipation in der Forschung und in der Stadtplanung- und verwaltung. Andrea hat eine Ausbildung zur Schreibtrainerin und setzt unterschiedliche Schreibtechniken in ihrer Lehre ein. Sie hat im Hochschulkontext kollegiale Schreibgruppen und Schreib-Retreats geleitet und zu wissenschaftlichem Schreiben publiziert.